



EINWOHNERGEMEINDE MATTEN b. I.

3800 Matten, 22. April 2010

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates und der Kommissionen

Der Gemeinderat bzw. die Kommissionen befassten sich mit folgenden Geschäften:

Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung 2009 schliesst per 31. Dezember 2009 mit einem Ertragsüberschuss von **Fr. 71'828.18** ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 136'790. Die Besserstellung gegenüber dem Voranschlag beträgt somit Fr. 208'618.18.

Folgende Ereignisse haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2009 massgeblich beeinflusst:

- Die Steuereinnahmen fielen um rund 220'000 tiefer aus als budgetiert.
- Minderaufwand der Zinskosten um rund Fr. 52'000.
- Verzögerung diverser Investitionsprojekte , wie Sanierung Schulhaus-Moos, Sanierung Kanali-

sation, Sanierung Bushaltestelle Hauptstrasse.
Die harmonisierten Abschreibungen sind deshalb um rund Fr. 170'000 tiefer ausgefallen.

- Der Personalaufwand ist um Fr. 160'000 höher als budgetiert.
- Einnahmen aus Planungsmehrwerten der Ortsplanungsrevision Fr. 269'000.
- Eingang der Nachlassdividende Mystery-Park AG Fr. 89'000.

Der Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung der Jahresrechnung 2009 mit allen Bestandteilen zugestimmt und wird der Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010 beantragen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Liegenschaften Finanzvermögen

Für Spezialfinanzierungen des Werterhalts der Liegenschaften des Finanzvermögens sind zwingend Rechtsgrundlagen in Form eines Gemeindereglements zu schaffen. Diese Spezialfinanzierung bezweckt die Bereitstellung von Mitteln für die Finanzierung von Unterhalts- und Erneuerungsarbeiten im Bereich der Liegenschaften des Finanzvermögens.

Wichtig ist die Festsetzung der Einlage in % und die Festlegung des maximalen Bestandes dieser Spezialfinanzierung. Die Einlage von mind. 1 % bis max. 10 % des GVB-Wertes erscheint dem Gemeinderat als zweckmässiger Finanzrahmen.

Auf Antrag der Baukommission und der Finanzkommission hat der Gemeinderat dem neuen Reglement zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zugestimmt.

Vereinbarung IBI

An der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 1995 wurde eine Vereinbarung der Gemeinden Matten, Unterseen und Interlaken mit der IBI genehmigt. In Artikel 18 ist festgelegt, dass die Gemeinden jährlich eine Entschädigung von 1.8 % des gesamten Umsatzes aus Gas- und Elektrizitätslieferungen erhalten, welche die IBI auf dem jeweiligen Gemeindegebiet erzielt.

Die Veränderungen im Strommarkt bedeuten, dass die Kunden Energie frei kaufen können. Der Verwaltungsrat der IBI hat den Gemeinden vorgeschlagen, neu eine Entschädigung von 5 % pro durchgeleiteter Kilowattstunde Strom vorzusehen. Das Gas soll von einer Entschädigung ausgenommen werden. Für Matten würde die Abgabe pro durchgeleiteter Kilowattstunde einen jährlichen Mehrertrag von CHF 15'000.00 – 20'000.00 bedeuten.

Der Gemeinderat hat dem Vorschlag des IBI Verwaltungsrats zugestimmt und wird der nächsten Gemeindeversammlung beantragen, den Artikel 18 der Vereinbarung vom 16. Juni 1995 entsprechend zu ändern.

Feuerwehr Bödeli

Im Dezember 2008 gelangte die Feuerwehr Bönigen mit der Anfrage an die Feuerwehr Bödeli, ob eine Aufnahme in den Gemeindeverband Feuerwehr Bödeli möglich sei. An verschiedenen Arbeits-sitzungen mit Verantwortlichen aus den Bereichen Politik und Feuerwehr wurde das Konzept für die Aufnahme der Gemeinde Bönigen in den Gemein-deverband erarbeitet. Für die bisherigen Verbands-gemeinden entstehen aus dem Anschluss der Ge-meinde Bönigen keine Mehrkosten und der Pro-zentansatz der Wehrdienstersatzabgabe muss nicht angehoben werden. Nach Artikel 13 des Organisa-tions- und Feuerwehrreglements beschliessen die Verbandsgemeinden über die Aufnahme neuer Mit-glieder des Verbandes. In Matten ist dafür die Ge-meindeversammlung zuständig.

Der Gemeinderat wird der nächsten Gemeindever-sammlung beantragen, der Aufnahme der Gemein-de Bönigen als Verbandsgemeinde im Gemeinde-verband Feuerwehr Bödeli zuzustimmen.

Personelles

Für die neu zu besetzende Verwaltungsstelle in der Gemeindeschreiberei hat der Gemeinderat Gerber David, Bern, gewählt. Er wird die Stelle auf den 1. Juli 2010 antreten.

Gemeindeversammlung

Für die Gemeindeversammlung vom 27. Mai 2010 hat der Gemeinderat folgende Traktandenliste beschlossen:

1. Jahresrechnung 2009;
 - a) Kenntnisnahme und Genehmigung der Nachkredite;
 - b) Genehmigung der Jahresrechnung 2009.
2. Freiluft- und Hallenbad Bödeli AG;
 - a) Verlängerung der Leistungsvereinbarung um weitere zehn Jahre bis zum 31. Dezember 2025;
 - b) Verlängerung des Aktionärbindungsvertrags um weitere zehn Jahre bis zum 31. Dezember 2025;
 - c) Änderung der Artikel 1 und 6 des Reglements über die Spezialfinanzierung Erneuerungsfonds Bödelilibad.
3. Änderung der Artikel 3 und 4 des Kurtaxenreglements vom 17. Dezember 1985.
4. Anpassung der Vereinbarung vom 16. Juni 1995 zwischen der Einwohnergemeinde Interlaken und den Einwohnergemeinden Matten und Unterseen betr. Industrielle Betriebe Interlaken.
5. Beschlussfassung über das Reglement für die Spezialfinanzierung Werterhalt Liegenschaften des Finanzvermögens.
6. Feuerwehr Bödeli; Aufnahme der Gemeinde Bönigen als Verbandsgemeinde im Gemeindeverband Feuerwehr Bödeli.
7. Wahl eines Mitglieds in die Finanzkommission.
8. Abrechnungen;
 - Kreditabrechnung Kongresserweiterung Interlaken.
9. Verschiedenes.

Tambouren – und Pfeiferfest

Dem Gesuch des Organisationskomitees des Eidg. Tambouren- und Pfeiferfestes für eine generelle Überzeit/Freinacht in der Nacht vom Samstag/Sonntag 19./20. Juni 2010 hat der Gemeinderat zugestimmt.

Spielplatz Hertigässli

Auf Antrage des Elternvereins hat der Gemeinderat beschlossen, beim Spielplatz Hertigässli eine WC-Anlage zu erstellen und hat den Kredit von insgesamt Fr. 9'500 (Fr. 8'000 nach Voranschlag, Fr. 1500 als Nachkredit) bewilligt.

Weiter nahm der Gemeinderat von der Anschaffung eines Kletterbaumes durch den Elternverein Kenntnis und bewilligte einen Kredit von CHF 8'500 für die Installation des Kletterbaumes.

Einbürgerung

Der Gemeinderat nahm davon Kenntnis, dass der Zivilstands- und Bürgerrechtsdienst des Kantons Bern das Schweizerbürgerrecht an folgende Person erteilt hat:

- Rizahi Albanor, Hauptstrasse 53.

Baubewilligungen

Es wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Bolland Sandra und Shepherd Brad, Fliederweg 2; Einbau einer Dachlukarne in bestehendes Einfamilienhaus, Einbau Dachflächenfenster, Erweiterung Bad im Obergeschoss.
- Garage Gerber AG, Wengelacher 3; Erstellen eines Autoabstellplatzes im Bereich des bestehenden Grünstreifens auf der Südseite der Einfahrtsrampe, Parzelle Nr. 1308/BR 1325.

Für weitere Auskünfte:

Peter Erismann, Gemeindeschreiber, Matten.
Telefon-Nr. 033 826 50 31.